

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Freitag den 13. Februar 1874.

(81—1)

Nr. 1049.

Rinderpesterlöschung.

Da infolge der am 9. d. M. zu Lofve, Ortsgemeinde Brečna, am 10. d. M. zu Sela bei Pinach, Ortsgemeinde Seisenberg abgehaltenen Schlußrevisionen die Rinderpest als erloschen erklärt wird, so werden alle Verkehrsbeschränkungen in den vorerwähnten Ortschaften mit dem Bemerken aufgelassen, daß nunmehr diese ganze Bezirkshauptmannschaft wieder seuchenfrei ist.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 11. Februar 1874.

(65—3)

Nr. 65.

Geometerstelle.

Bei der Grundsteuer-Regelung in Krain ist für die Durchführung der Vermessungsarbeiten eine Geometerstelle mit dem Taggelde von drei Gulden in Erledigung gekommen, für deren Besetzung der Concurs

bis Ende Februar 1874

ausgeschrieben wird.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre mit den Zeugnissen über Staatsangehörigkeit, Alter, Stand, Studien, Prüfungen, Befähigung zu Meßtaufnahmen, bürgerliches Wohlverhalten, Gesundheit, bisherige Dienstleistungen und Kenntniss

der Landessprachen von Krain belegten Gesuche bis hin bei dieser k. k. Grundsteuer-Landescommission im gehörigen Wege überreichen.

Laibach, am 29. Jänner 1874.

(80—1)

Nr. 1765.

Postexpedientenstelle.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle in Salloch, Bezirkshauptmannschaft in Laibach wird hiemit

bis zum 15. März l. J.

der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung von 150 fl. (Einhundert fünfzig Gulden), Amtspauschale jährlicher 40 fl. (vierzig Gulden), und dem Botenpauerschale von jährlichen 188 fl. (Einhundertachtzigacht Gulden), für die täglich notwendigen Botengänge zu den Tag- und Nachtzügen zum gleichnamigen Bahnhofe. Der Postexpedient hat dagegen unter Anderem eine Caution per 200 fl. bar, oder in 5proz. Staatsobligationen oder hypothekarisch zu leisten, sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Postmanipulationsprüfung zu unterziehen und einen Dienstvertrag abzuschließen.

Die Bewerber haben in ihrem, der Befertigten bis längstens 15. März l. J. vorzulegenden

Gesuchen das Alter, die genoffene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse, das Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zugleich anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 3. Februar 1874.

K. k. Postdirection.

(73—2)

Nr. 408.

Hundefängerposten.

Es wird der Concurs zur Besetzung des Hundefängerpostens für diese Gemeinde mit dem jährlichen Lohne von 300 fl. ö. W. und dem Genusse einer Naturalwohnung eröffnet.

Alle Strafen bleiben auch ganz zu gunsten des Hundefängers.

Bewerber müssen ihre Gesuche, welche den Geburtsort, Alter, die geleisteten Dienste und die Kenntniss der italienischen Sprache ausweisen,

längstens bis letzten Februar l. J.

bei diesem Municipium einreichen.

Vom Municipium der Stadt Pola, den 24. Jänner 1874.

Der Bürgermeister:
Dr. Demartini.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

(270—1)

Nr. 128.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 5. August 1870 Ferdinand Klementić in der Unmündigkeit gestorben.

Zu diesem Verlasse erscheinen als Erben der Vater des verstorbenen Blas Klementić und dessen mindj. Bruder Albin Klementić.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Blas Klementić unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem untengesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn

aufgestellten Curator Herrn Dr. Rudolph, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, abgehandelt werden würde.

Laibach, 13. Jänner 1874.

(298—1)

Nr. 8335.

Einleitung

zur

Amortisierung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Frau Maria Pajz, gebornen von Scheuhenstuel, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich der auf Namen der Frau Wittstellerin ausgefertigten, am 31. Oktober 1870 verlost, angeblich in Verlust gerathenen krainischen Grundentlastungsschuldverschreibung vom 1. November 1851, Nr. 1434 pr. 100 fl. gewilligt worden.

Es werden demnach diejenigen, welche auf besagte Schuldverschreibung

Ansprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage dieses Edictes so gewiß hiergerichts anzumelden, widrigens erwähnte Schuldverschreibung auf neuerliches Ansuchen der Frau Wittstellerin für amortisiert und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach, am 3. Jänner 1874.

(231—1)

Nr. 842.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Executionssache des Jakob Zbricoj von Senosetsch gegen Martin Šušelj von Unterloščana peto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 23. Jänner d. J., kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 24. Februar l. J., vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird der Katharina Šušelj verehli. Spetit als Tabulargläubigerin erinnert, daß die bezügliche Feilbietungsrubrik dem für sie wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Dominik Papis von Loščana zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1874.

(324—1)

Nr. 464.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Tabulargläubiger Blas Mehle, Gastwirth in Laibach, rücksichtlich seiner unbekanntes Rechtsnachfolger erinnert, daß vom Bescheide vom 13. Oktober 1873, Z. 6730, womit zur dritten exec. Feilbietung der Realität des Stefan Vučar aus Volavlj Ur.-Nr. 124 und 125 ad Weizelberg der Tag auf den 17. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Anton Kaučel von Volavlj zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Jänner 1874.

(325—1)

Nr. 497.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Johann Medved von Morautschlagera gegen Martin Komar von Zelenje peto. 110 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheide vom 13. September 1873, Z. 6026, auf den

20. Februar l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Galleneegg das Bechleiben.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1874.

(292—1)

Nr. 940.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 25. Oktober 1873, Nr. 7764, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Frau Josefa Keršin von St. Peter, als Jessionarin des Simon Savinj, gegen Lukas Postianić von Rododendorf peto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. auf den 27. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. Februar l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1874.

(171—1)

Nr. 5358.

Erinnerung.

an Martin Šrimšič und dessen unbekanntes Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Martin Šrimšič und dessen unbekanntes Erben unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Konobel von Pruskuje die Klage sub praes. 9. Dezember 1873, Zahl 5358, peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung pr. 150 fl. C. M. c. s. c. hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. März 1874

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Mosche Realitätenbesitzer in Niederdorf als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 9. Dezember 1873.

(252—1)

Nr. 343.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Kaspar Petrič von Slap gegen Maria Jorž von Slap Nr. 22 peto. 50 fl. 50 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der der Schuldnerin Maria Witwe Jorž von ebendort ad Herrschaft Wippach sub tom. XXI, pagina 315, 318, 321, 324 und 327 im Grunde der Abhandlung vom 18. Jänner 1859, Zahl 309, 16. September 1859, Zahl 4056 und dem Urtheile 12. Juli 1871, Z. 3068, haftenden Forderungen pr. 262 fl. 50 kr., 40 fl. und 105 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

24. Februar und

24. März 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderungen bei der ersten Tagung nur um oder über dem Nennwerth bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Jänner 1874.

Einladung

zu der
am 15. Febr. d. J.

um 5 Uhr nachmittags im Elisabeth-Kinder-
spital wegen der Blatterepidemie nachträglich
stattfindenden **Christbaumfester**, zu wel-
cher die P. T. Gründer, Schützdamen, Wohlthäter
und Freunde dieses Wohlthätigkeitsinstitutes recht
zahlreich erscheinen mögen.
Der Verwaltungsrath des Elisabeth-
Kinderspitales. (329)

Gut & Heil!

„Der Männerchor der philharmo-
nischen Gesellschaft in Laibach beehrt
sich hiermit, die P. T. Mitglieder des laibacher
Turnvereines zu dem

Montag den 16. d. M.

„in den Localitäten der Schießstätte statt-
findenden

Sängerkränzchen

(Tombola mit Tanz)

„höflichst einzuladen.“
Der Turnrath des Laibacher Turnvereines
gibt diese ihm von Seite des Comité's zugelo-
mene Einladung mit dem Bemerkten bekannt, daß
diejenigen P. T. Mitglieder, welche sich an dem
Kränzchen beteiligen wollen, Familienkarten
à 2 fl. und Carbonskarten à 1 fl. in der Buch-
handlung des Herrn C. E. Till und am Tage
des Kränzchens selbst an der Kasse erhalten.
Laibach, am 11. Februar 1874. (323)

Der Turnrath des Laibacher Turnvereines.

100 Eimer Wein

vom Jahre 1873 sind wegen Ueber-
siedelung des Besitzers sogleich zu
verkaufen. (291-3)

Anträge erbiethet man unter
„A. K. Nr. 100“ poste re-
stante Wisell über Rann.

(259-2) Nr. 5849.

Erinnerung

an Franz Peterlin von Slatenog.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird dem unbekannt wo befindlichen Franz
Peterlin von Slatenog hiemit erinnert:

Es sei der diesgerichtliche Bescheid
vom 28. November 1873, Z. 5849, womit
seine Forderung pr. 367 fl. 48 1/2 kr.
E. M. aus der Einantwortungsurkunde
vom 20. September 1850, Z. 1687, dem
Simon Palis von Zurjovic bis zur De-
ckung seiner Forderung pr. 100 fl. sammt
Anhang aus dem gerichtlichen Vergleiche
vom 18. Oktober 1869, Z. 5123, execu-
tive an Zahlungsstatt eingantwortet
wurde, dem zur Wahrung seiner Rechte
bestellten Curator Johann Rozina von
Subje zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten
November 1873.

(307-2) Nr. 67.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Kent-
ner in Mötting die executive Feilbietung
der dem Marko Remanič von Bojalovo
gehörigen, gerichtlich auf 629 fl. geschätzten
Realität sub Extr. Nr. 76, Steuergemeinde
Bojalovo, bewilligt und die dritte Feil-
bietungs-Tagung, und zwar auf den
24. Februar 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Ge-
richtssaale mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
dritten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handlen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am
9. Jänner 1874.

Hôtel Höller,

WIEN, Neubau, Burggasse Nr. 2,

nächst der k. k. Burg, der Oper und dem Volksgarten, an der Pferdebahn gelegen,
mit prachtvollster Fernsicht auf den Kahlen- und Leopoldsborg, empfiehlt seine mit
größtem Comfort ausgestatteten Zimmer zum Preise von 80 kr. an per Tag. Für
prompteste Bedienung, beste Küche und Keller, auf den Zimmern oder in den
Prachtsaal-Localitäten, ist bestens gesorgt. Für längeren Aufenthalt ermässigte Preise.

Achtungsvollst

J. Höller.

(322-1)

(293-2) Nr. 368.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird den unbekannt Erben der verstor-
benen Tabulargläubigerin Maria Tomšič
von Dorn und der unbekannt wo abwesen-
den Tabulargläubigerin Maria Lumber von
Dorn zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer
Rechte erinnert, daß der für sie in
der Executionssache der Johann Kalister-
schen Erben in Triest gegen Georg und
Thomas Sabec von Dorn pcto. 153 fl.
23 kr. c. s. c. ausgefertigte Feilbietungs-
bescheid vom 26. August 1873, Z. 6200,
dem Andreas Smerdu von Dorn als
aufgestellten curator ad actum zugestellt
worden sei.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
21. Jänner 1874.

(284-2) Nr. 4703.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht, daß über An-
suchen der k. k. Finanzprocuratur in Laib-
ach nos. des hohen Aetars und Grund-
entlastungsfondes die mit Bescheid vom
5. September 1873, Z. 3454, angeord-
nete erste und zweite executive Realfeil-
bietung der dem Johann Grat von Fört-
schach Nr. 28 gehörigen, im Grundbuche
Kreuz Urb. Nr. 628 vorkommenden Rea-
lität als abgehalten erklärt wurde, und
wird nunmehr lediglich zu der dritten
auf den

20. Februar 1874

angeordneten executive Feilbietung mit
dem frühern Anhang geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 1ten
Dezember 1873.

(301-3) Nr. 836.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
dem Josef Kastelic und der Anna Kaste-
lic, rücksichtlich ihren unbekannt Rechts-
nachfolgern erinnert, daß der in der Exe-
cutionssache der k. k. Finanzprocuratur
Laibach nom. des hohen Aetars gegen
Johann Kastelic aus Keta erstlossene
Feilbietungsbescheid vom 1. Dezember
1873, Z. 7890, womit die dritte execu-
tive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221
Fol. 290 ad Religionsfondsherrschaft
Sittich auf den

16. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, dem für sie bestellten Curator
Georg Slopnicar von Keta zugestellt
worden ist.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 1. Fe-
bruar 1874.

(256-3) Nr. 20497.

Reassummierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städ. deleg. Bezirksge-
richte Laibach wird mit Bezug auf das
Edict vom 22. Oktober 1873, Z. 15039,
bekannt gemacht:

Es seien die auf den 20. Dezember
1873 und 21. Jänner 1874 anberaumten
zwei ersten Tagungen zum executive
Verkaufe der dem Johann Kleinen gehö-
rigen Realität Urb.-Nr. 16/13 Refs.-
Nr. 37 ad Kleinig pcto. 105 fl. mit dem
für abgehalten erklärt worden, daß es
bei der dritten auf den

21. Februar 1874

bestimmten Feilbietungs-Tagung sein
Verbleiben habe, und daß bei dieser Feil-
bietung obige Realität auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbieten-
den hiutangegeben werden wird.

Laibach am 15. Dezember 1873.

(233-3) Nr. 840.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
11. Oktober 1873, Z. 7421, in der Exe-
cutionssache des Anton Anzels von Glina
gegen Lukas Bolc von Roče pcto. 67 fl.
c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten
Realfeilbietungstagung am 23. Jänner
d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, wes-
halb am

24. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagung
geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
24. Jänner 1874.

(235-3) Nr. 976.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
1. Oktober 1873, Z. 7208, in der Exe-
cutionssache des Thomas und Jakob
Cencur von Planina gegen Lorenz Zilko
von Kaltenfeld pcto. 183 fl. 75 kr. und
57 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht,
daß zur ersten Realfeilbietungstagung
am 27. Jänner d. J. kein Kauflustiger
erschieden ist, weshalb am

27. Februar l. J.

zur zweiten Tagung geschritten wer-
den wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
28. Jänner 1874.

(232-2) Nr. 841.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
27. September 1873, Z. 7117, in der
Executionssache des Anton Blazic von
Triest gegen Franz Dobgan von Ruß-
borj pcto. 107 fl. 1 kr. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-
tagung am 23. Jänner d. J. kein
Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

24. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagung
geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am
24. Jänner 1874.

(230-3) Nr. 4482.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Ech von Brise gegen Johann Leben von
Billichgraz wegen aus dem Vergleiche vom
9. August 1867, Z. 3123, schuldigen
330 fl. ö. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem letzteren
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Billichgraz sub tom. I, fol. 172, Refs.-
Nr. 153 vorkommenden Realität sammt
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 1015 fl. ö. W.,
gewilligt und zur Vornahme derselben die
exec. Feilbietungstagungen auf den

6. März,

8. April und

8. Mai 1874,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität nur bei dieser dritten
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
werthe an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am
22. Dezember 1873.

Concurs-Gröföffnung

des Franz Svete, Halbhübler von
Seedorf.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach ist die Gröföffnung des Con-
curses über das gesammte wo immer
befindliche bewegliche und über das in
den Ländern, für welche die Concurs-
ordnung vom 25. Dezember 1868
gilt, gelegene unbewegliche Vermögen
des am 18. April 1872 in Seedorf
sub Haus-Nr. 16 verstorbenen Halb-
hüblers Franz Svete bewilligt, der
k. k. Landesgerichtsrath Herr Johann
Rome zum Concurscommissär und der
Realitätenbesitzer Josef Mobic in
Seedorf zum einstweiligen Massever-
walter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
dert, in der auf den

23. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtsstize
des Concurscommissärs angeordneten
Tagfahrt unter Beibringung der zur
Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-
lichen Belege über die Bestätigung
des einstweilen bestellten oder über die
Ernennung eines andern Massever-
walters und eines Stellvertreters des-
selben ihre Vorschläge zu erstatten und
die Wahl eines Gläubigerausschusses
vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
gegen die gemeinschaftliche Concurs-
masse einen Anspruch als Concurs-
Gläubiger erheben wollen, aufgefordert,
ihre Forderungen, selbst wenn ein
Rechtsstreit darüber anhängig sein
sollte, bis

28. März 1874

bei diesem k. k. Landesgerichte nach
Vorschrift der Concursordnung zur
Vermeidung der in derselben ange-
drohten Rechtsnachtheile zur Anmel-
dung, und in der hiemit auf den

20. April 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
commissär angeordneten Liquidierungs-
tagfahrt zur Liquidierung und Rang-
bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschein-
den angemeldeten Gläubigern steht das
Recht zu, durch freie Wahl an die
Stelle des Masseverwalters, seines
Stellvertreters und der Mitglieder des
Gläubigerausschusses, die bis dahin
im Amte waren, andere Personen ihres
Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
im Laufe des Concursverfahrens wer-
den durch das Amtsblatt der „Laibacher
Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 31. Jänner 1874.

(300-3) Nr. 68.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai
wird den Tabulargläubigern Franz Ma-
ria, Thomas Rimovč, Mathias und Mar-
garetha Juvan unbekanntem Aufenthalt
und deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß
der Bescheid vom 27. Oktober 1873,
Z. 6945, womit zur exec. Feilbietung der
Realität dem Eduard Fritouč aus Glina
sub fol. II, ad Pfarrkirchengist St. Andra
und St. Florian die Tagung auf den

24. Februar

24. März und

24. April 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wur-
den und dem für sie bestellten Curator
Georg Grile von Watsch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am
Jänner 1874.